

Veröffentlicht auf www.leineblitz.de am Mittwoch, 14.02.24 um 09:00 Uhr:

Laatzen: Karin Gloger liest aus ihrem vierten Roman

Sonnabend, 17. Februar, im Haus des Kunstkreises

Karin Gloger aus dem Laatzen Ortsteil Gleidingen wird Sonnabend, 17. Februar, von 14 Uhr an im Haus des Kunstkreises Laatzen, Hildesheimer Straße 368 in Rethen, aus ihrem neuen Roman "Ein Leben wie Kopfsteinpflaster" lesen. Der Eintritt für Gäste ist kostenlos.

LAATZEN. Das neue Werk der Gleidinger Autorin ist ein fiktiver Roman mit biografischen Sequenzen, der ein immer noch viel diskutiertes Thema aufgreift. Im Fokus steht die gleichgeschlechtliche Liebe, hier die Homosexualität. Das heißt in diesem Fall die sexuelle Orientierung eines Jungen auf das männliche Geschlecht.

Der Roman schildert den langjährigen Prozess eines Jugendlichen, bis er selbst erkennt, wie sehr er sich zum eigenen Geschlecht hingezogen fühlt und sich dann entscheidet, sein Leben so zu leben, wie er möchte - wobei der Weg steinig und mit schmerzhaften Erfahrungen gepflastert ist. Wenn auch der Roman von Karin Gloger die Homosexualität als Thema aufgreift, geht es in erster Linie doch um das Leben, die Gefühle und nicht wenigen Erfahrungen, die der Junge in seinem Umfeld erlebt - mit seiner Familie und dem Miteinander mit seinen Freunden.



Karin Gloger wird Sonnabend, 17. Februar, im Haus des Kunstkreises in Rethen aus ihrem neuen Roman "Ein Leben wie Kopfsteinpflaster" vorlesen. / R. Kroll

"Ein Leben wie Kopfsteinpflaster" ist Karin Glogers vierter Roman nach "Lullikak&Co", "Ich werd' mich nicht los" und "Zügel des Lebens".

von [Redaktion LeineBlitz](#)

Erstellungsdatum: 07. May. 2024, 01:15 Uhr
Copyright © 2024, K3 Media, Pattensen.